

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Juli 2020 10:51

Zitat von Sommertraum

Je nach Schwere der geistigen Beeinträchtigung können sie irgendwann einfach nicht mehr "mithalten" und ziehen sich selbst zurück, auch wenn sich die Mitschüler sehr um sie bemühen.

Was mich nervt in dieser Debatte, derlei Aussagen sind so pauschal und frei ausm Bauch raus.

Ich arbeite an einer Förderschule, denkst du, da gibt's kein Mobbing, keine Außenseiter, keine Differenzen? Wenn alle mit irgendwelchen Problemen unter sich sind läuft endlich alles wie geschmiert? Nach der Logik müssten alle Kollegen super miteinander auskommen, denn der Bildungshintergrund ist ein ähnlicher, die Intelligenz müsste ähnlich verteilt sein, selbst der Berufswunsch war derselbe und nein, aus eigener Erfahrung kann ich sicher sagen, das ist nicht der Fall. Gruppendynamik ist ein Arsch und hat nichts damit zu tun, ob einer im Zahlenraum bis 10 rechnet und der andere bis 1000.

Ein Problem ist, dass Kollegen unmöglichen Anforderungen ausgesetzt werden und ihre Schulleitungen oft genug Eltern mit unmöglichen Erwartungen Honig ums Maul schmieren und die Kollegen auflaufen lassen. Aber auch das ist nicht neu und hat nichts mit der Chromosomenanzahl der Schüler zu tun.